

- |                          |                                                       |                                        |
|--------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 1. Halterung             | 6. Montagesperre                                      | Achtung: keine Fremdspannung verwenden |
| 2. Schraubenlöcher       | 7. Sicherungsstift                                    |                                        |
| 3. Batterie              | 8. Schlitz für Sicherungsstift                        |                                        |
| 4. Batterieclip          | 9. Anschlussklemmen für Vernetzung (nur Modell 330i). |                                        |
| 5. Öffnung für Halterung |                                                       | 10. Prüftaste und Kontrolllampe        |
|                          |                                                       | 11. Sirene                             |

## MONTAGE

- Trennen Sie den Rauchmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Halterung (1).
- Halterung an die gewünschte Montagestelle halten und mit einem Bleistift die Schraubenlöcher (2) durchzeichnen.
- Befestigungslöcher an den markierten Stellen bohren (Unterputzleitungen beachten!). Verwenden Sie bei Bedarf passenden Kunststoffdübel und drücken Sie diesen bündig ein. Halterung festschrauben.
- Schließen Sie die Batterie (3) an den Batterieclip (4) an, und setzen Sie die Batterie im Batteriefach ein.
- Setzen Sie den Rauchmelder so auf der Halterung an, dass die Enden der Halterung in den Öffnungen (5) sitzen. Drücken Sie den Rauchmelder leicht hoch und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten fest.
- Eine Sperre (6) verhindert das Zudrehen des Rauchmelders wenn die Batterie fehlt bzw. nicht ordnungsgemäß eingelegt ist.
- Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

### Sicherungsstift

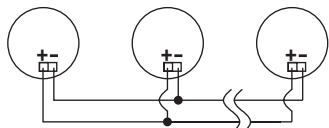
Um eine unbefugte Demontage zu verhindern, kann der Sicherungsstift (7) verwendet werden. Entfernen Sie diesen mit einer Spitzzange von der Gehäuseunterseite. Nach Montage und Test des Gerätes stecken Sie den Stift mit der Zange in den vorgesehenen Schlitz (8). Vor dem Abmontieren muss der Stift wieder mit der Zange herausgezogen werden.

Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder Renovierung installiert, so sollte der Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten angebracht werden, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.

Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte der Rauchmelder kurzfristig abmontiert werden.

## VERNETZUNG (nur Modell RA300i)

Es können bis zu 12 Rauchalarme 300i zusammengeschlossen werden (Zweidrahtverbindung, siehe Abb.). Achtung! Batteriebetriebene Rauchmelder nie mit netzbetriebenen Rauchmeldern zusammenschließen! Verkabelung nur bei abgeklemmter Batterie vornehmen. Die Klemmen für die Verbindungskabel befinden sich seitlich am Gerät (9). Alle mit "+" gekennzeichneten Anschlüsse, und alle mit "-" gekennzeichneten Anschlüsse miteinander verbinden (siehe Diagramm). Verwenden Sie eine zweidrahtige Lautsprecher- oder Klingelleitung mit Aderkennzeichnung (2 x 0,75 mm<sup>2</sup>). Vermeiden Sie eine Verlegung der Verbindungsleitungen in der Nähe von stromführenden Leitungen oder elektrischen Verbrauchern (z.B. Leuchtstoffröhren), da dies zu Fehlalarmen führen könnte. Die Verbindungslänge zwischen zwei Rauchalarmen sollte nicht länger als 50 Meter sein. Die Gesamtlänge des Kabels zwischen Rauchalarmen sollte nicht länger als 300 m sein. Überprüfen Sie, ob bei Drücken der Testtaste der Warnton bei allen angeschlossenen Meldern ertönt. Es könnte notwendig sein, den Testknopf bis zu 20 Sekunden lang gedrückt zu halten, bis alle Alarme im System auslösen. Führen Sie diese Kontrolle an allen Meldern durch. Modell RA300i Rauchalarme besitzen ein Erkennungssystem, welches das alarmauslösende Gerät identifiziert. Wenn einer der Melder anspricht blinkt die Kontrolllampe an diesem Gerät ständig, während die Kontrolllampen der angeschlossenen Geräte nach wie vor ca. alle 45 Sekunden blinken. Dies kann bei der Fehlersuche sehr hilfreich sein.



Anschlussschema für Vernetzung (bis zu 12 Geräte)  
Keine Fremdspannung verwenden.

## KONTROLLE UND WARMELDUNGEN

Bei normalem Betrieb blinkt die Kontrolllampe (10) ca. alle 45 Sekunden. Bei Alarm ertönt ein lauter pulsierender Warnton. Der Warnton zum Batteriewechsel ist ein kurzer Pfeifton ca. alle 45 Sekunden, gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe, der bis zu 30 Tage lang ertönt. Prüfen Sie jeden Rauchalarm wöchentlich, z.B. beim Säubern, indem Sie die Prüftaste (10) bis zu 4 Sekunden lang gedrückt halten bis der Alarm ertönt. Nicht mit offener Flamme testen! Falls die Kontrolllampe nicht blinkt oder der Alarm nicht auf die Prüftaste reagiert (mind. 4 Sek. gedrückt halten), prüfen Sie:

- Ist das Gerät beschädigt?
- Ist die richtige Batterie verwendet worden?
- Ist die Batterie richtig angeschlossen?
- Ist die Batterie in Ordnung?

(Neue Batterie probieren). Falls das Gerät ca. alle 45 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe piepst, ist die Batterie zu erneuern. Falls das Gerät ca. alle 45 Sekunden zwischen dem Blinken der Kontrolllampe piepst, handelt es sich um eine Verschmutzung der Messkammer: Das Gerät muss ausgesaugt werden (siehe Kapitel "Fehlalarme"). Technische Störungen können auch durch externe, elektromagnetische Störungen sowie extrem helle Lichtquellen, usw. verursacht werden. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden.

Modell RA 300 AP  
siehe Hinweis in Kapitel "Alarmstummuschaltung"

## ALARMSTUMMSCHALTUNG (nur Modell RA 300 AP)

Sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarmton durch Drücken der Testtaste abgestellt werden. Nach dem Loslassen der Taste verstummt der Alarmton über einen Zeitraum von ca. 10 Minuten. Während dieser Zeit wird der Gerätezustand über einen Piepston ca. alle 45 Sekunden angezeigt. Sollte die Rauchdichte zunehmen und eine zweite Schwelle überschreiten, so wird die Stummuschaltung deaktiviert und der Alarmton ausgelöst. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt bevor Sie die Taste zur Stummuschaltung betätigen. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer - was tun?).

Hinweis zu Modell RA 300 AP  
Nach dem Betätigen der Prüftaste wird das Gerät in den Stummuschaltungsmodus gesetzt - dies wird durch einen Piepston angezeigt, der nach ca. 10 Minuten verschwindet (siehe oben). Nach dem Einlegen oder Wechseln der Batterie kann es auch vorkommen, dass das Gerät in diesen Modus umstellt.

## FEHLALARME

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer von Foto-elektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

## BATTERIEN

Bei Lieferung ist die Batterie nicht angeschlossen. Das Gerät funktioniert nur, wenn eine einwandfreie, typgerechte Batterie polrichtig angeschlossen ist. Bei Batteriewarnung erneuern Sie die Batterie sofort. Prüfen Sie sofort nach Batteriewechsel, ob das Gerät funktioniert. Prüfen Sie regelmäßig (einmal pro Woche) alle Rauchalarmlampen. Bei vernetzten Meldern erfolgt Batteriewarnung nur einzeln. Bitte wechseln Sie gleichzeitig die Batterien aller vernetzten Rauchalarmlampen. Unterschiedliche Batteriespannungen der Geräte können zu Fehlfunktionen führen. Alte Batterien der Wiederverwertung zuführen. Verwenden Sie nur die empfohlenen 9 Volt - Markenbatterien (siehe Aufkleber auf dem Melder). Ständige hohe oder tiefe Temperaturen und auch hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterien verkürzen. Verwenden Sie keine wiederaufladbare Akkus.

## PFLEGE

Alle sechs Monate sollte das Gehäuse vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Der Deckel kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Rauchalarm auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Rauchmelder sollten alle fünf Jahre, spätestens nach 10 Jahren ersetzt werden.

## WICHTIGE HINWEISE

Dieser Rauchalarm ist ein Qualitätsprodukt, konzipiert für den Privathaushalt, um zu einem vertretbaren Kaufpreis eine möglichst rasche Warnung bei Rauchentwicklung zu geben, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen.

Rauchmelder werden im allgemeinen als Beitrag zu einem verbesserten Schutz anerkannt, sie haben aber auch ihre Grenzen. Batteriebetriebene Geräte müssen mit einwandfreien Batterien versehen werden. Leere Batterien müssen sofort ausgetauscht werden. Netzbetriebene Geräte funktionieren nur, solange die Stromversorgung erhalten bleibt. Eine Kombination von batterie- und netzbetriebenen Geräten gibt zusätzliche Sicherheit.

Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch den Rauchalarm erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchalarm installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel „Pflege“ beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden.

Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte.

Es wird empfohlen, Rauchmelder nach 5 Jahren, spätestens nach 10 Jahren auszutauschen. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes oder einer Fehlmeldung.

Rauchmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen.

Dieser Rauchalarm ist nicht für gehörlöse Personen geeignet.

Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien und Geräte nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Kommunalverwaltung erfragen. Alte Batterien können Sie auch an Ihren Händler zurückgeben.

## GARANTIE

Auf diesen Rauchalarm leistet der Hersteller

gemäß nachstehenden Bedingungen, 3 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten.

Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nicht für die Batterie. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Schäden, die auf Mißbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anormale Umweltbedingungen zurückzuführen sind sowie Schäden, die durch die Batterie verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind, oder wenn dieses Gerät mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen oder verwendet wird, die nicht auf dieses Gerät abgestimmt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf.

Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.

# RAUCHALARM RA 300

## FOTO-ELEKTRONISCHER RAUCHMELDER

### MODELLE RA 300, RA 300i, RA 300AP BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

Bitte sorgfältig lesen und aufbewahren!

Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so sollte nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Die Wohnungsbesitzer sollen für den Batteriewechsel und die Pflege selbst verantwortlich sein - es dient ihrem eigenen Schutz!



G 202095



BS BS 5446  
Teil 1

geprüft nach prEN ISO 12239  
BS 5446: 1: 2000

## SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes.

Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung ist nur gegeben, wenn dieser Rauchalarm im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird.

Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen.

Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohrnähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern.

## RAUCHALARME RETTEN LEBEN

Während der Nacht, wenn die ganze Familie schläft, sind Wohnungsbrände am gefährlichsten. In den modernen Haushalten sind überall Kunststoffe vorhanden, bei deren Verbrennung giftiger Rauch entstehen kann.

Dieser Rauch weckt Schlafende nicht auf, sondern macht sie bewusstlos.

Dieser Rauchalarm ist ein für den Privathaushalt konzipiertes Qualitätsprodukt. Er erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden

Rauch und gibt Alarm. Ein lauter pulsierender Ton (85 dBA) weckt Sie auf, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen. Er kann Ihr Leben retten.

## TECHNISCHE DATEN

**Rauchsensor:** Foto-elektronisch

**Alarmwarnton:** piezoelektrisch, 85 dB(A) bei 3 m Entfernung

**Kontrolllampe:** LED blinkt ca. alle 45 Sekunden bei Betriebsbereitschaft; blinkt jede Sekunde bei Alarmauslösung

**Prüftaste:** Erhöht kurzzeitig die Empfindlichkeit des Gerätes, um die Funktion des Alarms zu testen

**Batterie:** 9 V E-Block

**Batterielebensdauer:** mind. 1 Jahr

**Batteriewarnung:** bis 30 Tage lang; Piepton ca. alle 45 Sekunden

**Temperaturbereich:** +5° C bis +39° C

**Luftfeuchtigkeit:** 10 % bis 85 %

**Abmessungen:** 100 ø x 27 mm

**Gewicht:** ca. 112 g (inkl. Batterie)

**Vernetzung (nur Modell RA 300i):**

Bis zu 12 Geräte (RA 300i) können durch 2 Drähte zusammengeschlossen werden. Erfasst ein Sensor Rauch, so ertönt der Warnton aus allen Geräten

**Stummschaltung (Modell RA 300 AP):** Sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarmton durch Tastendruck abgeschaltet werden.

**Prüfungen:** VdS nach prEN 12239

British Standard BS 5446:1:2000

Nemko / GS

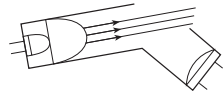
Produziert in zertifizierter Fertigungsstätte nach ISO 9002

**Einsatzbereiche:** Wohnungen, Wohnhäuser, Wohnwagen, Boote nach DIN 14676

## FUNKTION

Brandrauch ist sehr gefährlich, vor allem weil in den modernen Haushalten überall Kunststoffe vorhanden sind, bei deren Verbrennung giftiger Rauch entstehen kann. Ein Rauchalarm erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden Rauch und warnt durch einen lauten pulsierenden Ton. Dieser soll Schlafende zu einem Zeitpunkt, an dem die Flucht in die Sicherheit noch möglich ist, wecken.

Dieser Rauchalarm arbeitet nach dem Streulichtprinzip. Eine Lichtquelle und eine Foto-Empfänger-Zelle sind so angeordnet, dass normalerweise kein Licht auf den Empfänger trifft. Alle 10 Sekunden wird die Lichtquelle kurz aktiviert. Sind Rauchpartikel in einer bestimmten Konzentration in dem Gehäuse vorhanden, so reflektieren sie einen Teil des Lichtes auf den Empfänger, und das Gerät spricht an. Ein eingebauter piezoelektrischer Alarm gibt einen 85 (dBA) lauten Warnton.



INFRAROT  
LICHTQUELLE

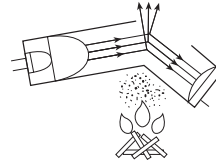


FOTO-  
EMPFÄNGER-  
ZELLE

RAUCH

## VORBEREITUNG AUF EINEN BRANDFALL

- Einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege gezeichnet werden.
- Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohner. Kinder verstecken sich gerne wenn sie nicht wissen wie sie sich verhalten sollen.

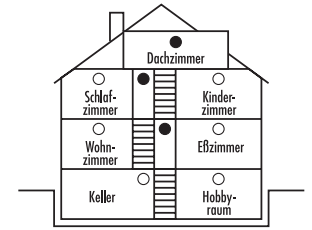
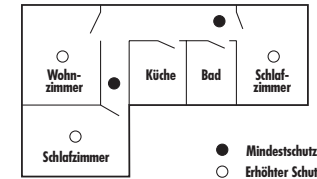
- Alle Familienmitglieder sollten mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut sein. Sie sollten auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist.
- Ihre Feuerwehrberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie sich am besten schützen können.

## FEUER – WAS TUN?

- Alle Bewohner alarmieren. Sie sollten alle das Haus auf dem sichersten Weg verlassen. Keine Aufzüge benutzen.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
- Türen hinter sich schließen, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Türen vor dem Öffnen erst anfühlen. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, die Tür sofort wieder zuschlagen.
- Einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung vereinbaren - um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Niemals in das Haus zurückgehen.

## PLATZIERUNG

- Da die meisten Wohnungsbrände im Wohnbereich beginnen, empfiehlt es sich, Rauchalarme zwischen Wohnbereichen und Schlafbereichen anzubringen.
- In Wohnungen sollte als Mindestschutz ein Rauchalarm vor dem Schlafbereich angebracht werden. Wo Schlafbereiche voneinander getrennt sind, ist vor jedem Schlafbereich ein Rauchalarm zu installieren.
- In langen Gängen sollten Rauchalarme nicht mehr als 8 m auseinander, nicht mehr als 4 m vom Gangende und nicht mehr als 7 m von jeder Tür montiert werden.
- Bei Häusern mit mehreren Etagen sollte als Mindestschutz ein Rauchalarm auf jedem Geschoß und vor jedem Schlafbereich installiert werden, z.B. im Flur, der die Schlafzimmer verbindet, oder im Treppenhaus, das zu diesem Flur führt. Bei ausgebauten Dachgeschossen wird dringend empfohlen, einen Rauchalarm über der Treppe anzubringen.
- Prüfen Sie, ob der Alarmton in allen Schlafzimmern laut genug ist, um Sie im Falle eines Brandes zu wecken.
- Für einen besseren Schutz sollte in jedem Zimmer ein Rauchalarm installiert werden.
- Rauchalarme sollten an der Decke, möglichst in der Mitte des Raumes montiert werden. Ein Mindestabstand von 50 cm zu Wänden und Ecken sollte immer eingehalten werden. Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, wo stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, sollte der Rauchalarm ca. 1 Meter vom höchsten Punkt montiert werden.
- Der Rauchalarm sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Batteriewechsel durchführen zu können.
- In Wohnwagen: Rauchalarm im Schlafbereich installieren.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten holen Sie den Rat eines kompetenten Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr ein.



## FOLGENDE STELLEN SIND NICHT GEEIGNET:

- ⚠ An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- ⚠ In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5 °C fällt oder über 39 °C steigt.
- ⚠ In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- ⚠ In kleinen oder schlechtgelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- ⚠ In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- ⚠ An Stellen, an denen Sie den Rauchalarm zum Testen schlecht erreichen.
- ⚠ In Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (z. B. in Mehrfamilienhäusern), wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- ⚠ In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- ⚠ In der Nähe von extrem heller Lichtquelle.
- ⚠ In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- ⚠ In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- ⚠ In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).